

Am 23. Juni ist Tag der Daseinsvorsorge

„Wichtige Leistungen für die Mitbürger – wir sichern Lebensqualität vor Ort“

Peine, im Juni 2020 --- **Es ist ein etwas sperriger Begriff: die Daseinsvorsorge. Aber eine Leistung, von der die Einwohner in ihrem täglichen Leben profitieren, eine Leistung, die dieses Leben komfortabler und sicherer gestaltet. Daran erinnert der Tag der Daseinsvorsorge am 23. Juni. „Wir als Wasserwirtschaft sind ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Man mag sich ein Leben ohne Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung gar nicht vorstellen“, sagt Hans-Hermann Baas, Verbandsvorsteher des Wasserverbands Peine. „Unser Team arbeitet mit viel Engagement im Dienst von Mensch und Umwelt – und das rund um die Uhr. Eine Leistung für unsere Mitmenschen, auf die wir an diesem Tag der Daseinsvorsorge den Fokus richten möchten.“**

Verlässlicher Service auch in Corona-Zeiten

Die Daseinsvorsorge hat auch in Corona-Zeiten gut funktioniert. Egal ob im Home-Office oder den Betrieben vor Ort – die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung von Abwasser liefen verlässlich weiter. „Dafür haben unser Mitarbeiter mit viel persönlichem Einsatz gesorgt. Das Team hat einen tollen Job gemacht – und dabei selbst zusätzliche Einschränkungen zum Schutz und zur Kontaktminimierung in ihren Alltag einbauen müssen“, betont Geschäftsführer Olaf Schröder. Schichtpläne wurden geändert, Teams räumlich vereinzelt, mobiles Arbeiten ausgebaut. „Diese ‚Helden des Alltags‘ haben für ihre Mitmenschen gesorgt. Sie haben diese Herausforderung der Pandemie-Auflagen angenommen und zum Wohl von Mensch und Umwelt gehandelt. Das ist ein vorbildlicher Einsatz, der leider noch viel zu wenig gesehen wurde.“

Daseinsvorsorge ist Gesundheitsschutz und Entwicklungsmotor

Die moderne Abwasserreinigung ist eine Errungenschaft der Gesundheitsvorsorge und des Umweltschutzes. „Wir haben das hier in Deutschland leider schon aus dem Blick verloren, weil für uns das hohe Niveau der Versorgungssicherheit liebgezwonnener, selbstverständlicher Alltag ist. Wie wichtig die Abwasserreinigung zur Seuchenvorbeugung ist, sehen wir in Berichten über Naturkatastrophen oder Kriegsgebiete. Dort geht es dann schnell um Cholerabekämpfung und Zugang zu sauberem Trinkwasser“, erinnert Schröder. Viele Deutsche kennen keine Versorgungsunterbrechung mehr. „Das ist schön und das Ergebnis der letzten Jahrzehnte. Wir arbeiten mit Engagement für das hohe Niveau und die sichere Versorgung in Deutschland. Doch wäre etwas mehr Anerkennung dieser Leistung auch wünschenswert. Und etwas Geduld, wenn ein Leitungsschaden denn doch die Versorgung mal beeinträchtigen sollte.“

Ohne gut ausgebaute Infrastruktur wäre keine Entwicklung von Kommunen, kein neues Baugebiet, keine Hausaufstockung möglich. Damit trägt die Daseinsvorsorge zur positiven Entwicklung einer Region bei – und leistet einen Beitrag zur Herstellung gleichartiger Lebensverhältnisse von Stadt und ländlichem Raum. Diese Leistung der Daseinsvorsorge kann es nicht zum Nulltarif geben. „Den Kosten stehen aber auch die Anlagevermögen gegenüber. Der Schatz, den etwa unser Verband im Auftrag der Bürger hege und pflege, liegt oft dem Blick entzogen unter der Erde. Wir arbeiten ohne Gewinn. Hier bekommt kein Aktionär eine Dividende. Das Gemeinwohl ist unser Ziel“, betont Verbandsvorsteher Baas.

Trinkwasser sorgsam nutzen – gerade auch im Sommer

Wie wichtig die öffentliche Trinkwasserversorgung ist, wird besonders in den warmen Sommermonaten bewusst. Jeder Nutzer kann und sollte dazu beitragen, die Leistungen der Daseinsvorsorge weiter für alle verfügbar zu halten. „Gerade an heißen Tagen wie jetzt ist der sorgsame Umgang jedes Haushalts mit der wertvollen Ressource Wasser gefragt. Erst Mensch und Tier, dann der Rasen – das ist der Leitspruch, den es zu beachten gilt“, sagt Schröder mit Blick auf

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

Spitzenabnahmen, die im Sommer noch einmal ansteigen. Binnen weniger Stunden am Morgen, mittags und abends sind diese Bedarfe abzudecken. Wenn dann der Pool befüllt oder der Rasen gesprengt werde, könne das zu abnehmendem Druck im Netz führen – und damit zu Komforteinschränkungen für andere Nutzer. Der durchschnittliche Verbrauch an Trinkwasser pro Person und Tag liegt bei rund 120 Litern in Deutschland. Ein Rasensprenger kann allein bis zu 800 Litern die Stunde benötigen. „Da sollte jeder auch mit dem Blick auf seinen Nachbarn verantwortungsvoll umgehen. Keine Großabnahmen für Pool oder Garten zu den Spitzenverbrauchszeiten – auch daran kann der Tag der Daseinsvorsorge erinnern.“

Bildunterschriften (Bildnachweis Wasserverband Peine):



Zum Tag der Daseinsvorsorge machen sie auf die Leistungen der kommunalen Unternehmen aufmerksam, Hans-Hermann Baas (li.), Vorstandsvorsteher, und Olaf Schröder, Geschäftsführer des Wasserverbands Peine: „Wir haben auch in Corona-Zeiten verlässlichen Service im Dienst von Mensch und Umwelt gewährleistet.“



Mit engagiertem Einsatz sichern Fachkräfte in der Daseinsvorsorge die Lebensqualität in der Region. Sie sorgen für die sichere Abwasserreinigung (l.) und die verlässliche Trinkwasserversorgung (r.) – und das rund um die Uhr.

Tipps des Umweltbundesamts (UBA) zum Wassergebrauch in der Trockenheit:

Mit Blick auf die sommerliche Trockenheit empfiehlt das Umweltbundesamt Pflanzen am frühen Morgen oder am Abend zu gießen - und zwar direkt den Boden, nicht die Blätter. Geschirrspüler oder Waschmaschinen sollten nur voll beladen gestartet und der Dusche Vorzug vor dem Vollbad gegeben werden. Hier der Link zu den FAQ des Umweltbundesamtes zur Trockenheit in Deutschland:

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/trockenheit-in-deutschland-fragen-antworten>

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de